

## Antrag



### „Haushaltsantrag 2011 Chancen für alle Kinder von Anfang an – Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in Münster“

Bündnis 90/Die Grünen/GAL  
Ratsfraktion Münster

Die Verwaltung wird beauftragt:

Die Verwaltung erstellt bis zum Ende des 1. Quartals 2011 ein Handlungskonzept zur Bekämpfung der Kinderarmut in Münster unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Hearings „Kinderarmut in Münster – eine drängende Handlungsaufforderung an die Kommunalpolitik“ und des Antrags „Chancen für alle Kinder in unserer Stadt -

Maßnahmeprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in Münster“.

Für die Umsetzung werden für das Jahr 2011 anteilig 125.000 €, ab dem Jahr 2012 250.000 € im Haushalt bereitgestellt.

#### **Begründung:**

Um Kinderarmut als Folge von Familienarmut in Münster wirksam zu bekämpfen brauchen wir

- ein Bündnis gegen Kinderarmut auf gesamtstädtischer und sozialräumlicher Ebene in den Stadtteilen mit konkreten Leitzielen und einem entsprechenden konkreten Arbeitsprogramm. Das Hearing war ein wichtiger Anfang, um den Blick für Umfang, Ursachen und Risiken der Armut von Kindern zu schärfen. Ein Gesamtkonzept, was alle Facetten dieses Problems aus der Perspektive von Kindern umfasst, muss jetzt entwickelt und umgesetzt werden.
- eine qualifizierte systematische, kontinuierliche, sozialraumorientierte Familienberichterstattung, die die Aspekte Bildung, Gesundheit und soziale Lage (Armut) von Kindern, Jugendlichen und Familien umfasst, um ziel- und bedarfsorientierte Maßnahmen zu ergreifen.
- die Schaffung von Präventionsketten von der Schwangerschaft/Geburt letztlich bis hin zur Ausbildung und die Schaffung von Präventionsnetzwerken in den Stadtteilen / in den Sozialräumen. Hierfür muss es Fachkräfte geben, die die Koordination perspektivisch im Sinne eines sozialen Stadtteilmanagements übernehmen wie es in Coerde bereits erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurde.
- Die Überführung des Projekts der Familienhebammen und die Hebammensprechstunden in den Kindertagesstätten aus dem Projektstatus in verbindliche Strukturen.
- die finanzielle Entlastung von Familien, um ihnen Teilhabechancen zu ermöglichen. Ein Baustein ist hier der wiedereingeführte Münsterpass oder auch die stiftung MitmachKinder.

Ferner brauchen wir im Bildungsbereich

- personell und sachlich gut ausgestattete Kindertageseinrichtungen, die eine qualitätsvolle Erziehung, Bildung und Betreuung gewährleisten.
- eine Qualitätsoffensive in der Offenen Ganztagschule, perspektivisch die gute Ganztagschule als Lebens- und Lernort für junge Menschen - kostenloses Mittagessen inbegriffen.
- die Übernahme der Lernmittel für Kinder aus ALG II Haushalten aus dem städtischen Etat

- eine Ausgestaltung der Übergänge zwischen Kita – Schule, Schule – Berufsausbildung in der Art, dass jeder junge Mensch einen Schul- bzw. Berufsabschluss nach seinen Möglichkeiten machen kann.
- ein Konzept für ein inklusives Gemeinwesen, dass alle Handlungsfelder (Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendhilfe, Erziehung, Bildung und Schule, Ausbildung, Kultur, Freizeit etc.) umfasst.

Ferner brauchen wir eine systematische Wirkungskontrolle, mit der wir unser Tun überprüfen.

Jutta Möllers  
und Fraktion